

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT**

Abgeordneter Alfred Dannenberg (AfD)

Neubau eines Raugerinnes als Ersatz für das Wehr Hademstorf im Heidekreis

Anfrage des Abgeordneten Alfred Dannenberg (AfD) an die Landesregierung, eingegangen am 08.02.2023

Die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung beabsichtigt, das Aller-Wehr in Hademstorf (Heidekreis) rückzubauen und durch den Neubau eines beckenartigen Raugerinnes mit beidseitig angeordneten Bermen zu ersetzen.

Dieses Wehr wurde vom Landesamt für Denkmalpflege im Jahr 1998 unter Denkmalschutz gestellt. Es handelt es sich nach Kenntnis des Fragestellers um eines der ca. zehn letzten Nadelwehre in Deutschland.

Laut Erläuterungsbericht zum Planfeststellungsverfahren sollen bei der Anlage des Raugerinnes 58 000 m³ Boden ausgehoben werden, von denen 3 500 m³ wieder vor Ort eingebaut werden sollen. Mithin müssten 54 500 m³ Boden abgefahren werden. Die Böden und Sedimente im Allertal sind nicht frei von verschiedenen belastenden Stoffen, was eine Entsorgung verteuert. Die Schadstoffbelastung und die Entsorgungskosten haben Beobachtern zufolge manche andere wasserbauliche Maßnahme im Allertal bisher unrealisierbar gemacht.

Durch den Umstieg von einem regelbaren Nadelwehr auf ein nicht regelbares Raugerinne ist eine relevante Absenkung der Wasserspiegellage schon bei mittleren und insbesondere bei niedrigen Abflussmengen naheliegend und wird in den zurzeit öffentlich ausliegenden Planungsunterlagen auch nicht bestritten. Da im Allertal sandig-kiesige und somit stark wasserdurchlässige Bodenverhältnisse vorliegen, wird gegebenenfalls auch der Grundwasserspiegel in der Umgebung absinken. Das Aller-Leine-Tal wurde vor wenigen Jahren im Rahmen der FFH-Gebietssicherung unter Natur- bzw. Landschaftsschutz gestellt. Es bevorratet diverse Lebensraumtypen und Biotope (z. B. Flutrasen, Hochstaudenfluren, Seggen, Binsen, aquatische Lebensräume in Altarmen), die behördlicherseits als besonders schützenswert erachtet werden. Daher wurden den Anwohnern, Besuchern und Bewirtschaftern des Aller-Leine-Tales per Schutzgebietsverordnung Verhaltensregeln auferlegt. Nun jedoch wird durch die geplante Absenkung des Wasserspiegels im betreffenden Abschnitt der Aller und die damit einhergehende Absenkung des Grundwasserspiegels nach Einschätzung von Experten riskiert, dass besagte Lebensraumtypen und Biotope bedroht werden.

1. Welche Abwägungen haben dazu geführt, dass das Hademstorfer Nadelwehr trotz seines Denkmalschutz-Status und seiner Einmaligkeit ersetzt werden soll?
2. Vorschlag: Welche Entsorgungskosten fallen für die oben genannten rund 54 500 m³ Boden unter Berücksichtigung eines naheliegenden Schadstoffgehaltes an?
3. Wird die Gefährdung von Biotopen / bestimmten Lebensraumtypen in Kauf genommen? Wenn ja, warum?

(Verteilt am 14.02.2023)